



Natursteig Sieg

99 km pures Wandervergnügen!
Von Siegburg
bis ins Windecker Ländchen.



Natursteig
Sieg

www.natursteig-sieg.de

I N H A L T

W A N D E R M A G A Z I N - T O U R E N B E G L E I T H E F T

Natursteig Sieg	4-5
1. Etappe von Siegburg bis Hennef	
Natursteig Sieg	6-7
2. Etappe von Hennef bis Bhf. Blankenberg	
Natursteig Sieg	8-9
3. Etappe von Bhf. Blankenberg bis Bhf. Merten	
Natursteig Sieg	10-11
4. Etappe von Bhf. Merten bis Eitorf	
Natursteig Sieg	12-13
5. Etappe von Eitorf bis Bhf. Herchen	
Natursteig Sieg	14-15
6. Etappe Schleife um Herchen	
Natursteig Sieg	16-17
7. Etappe von Bhf. Herchen bis Burg Windeck	
Nützliche Infos	18-19

Natursteig Sieg

Der Natursteig Sieg bietet knapp 100 km pures Wandervergnügen. Abseits der belebten Touristenpfade führt er durch die einsamen Naturlandschaften des Siegtales und begeistert mit beeindruckenden Flusslandschaften, herrlichen Aussichten und einem spannenden, abwechslungsreichen Wegeverlauf. Ob Tagetour, Wochenende oder eine ganze Wanderwoche – auf das Auto kann man bei einer Wanderung durch die Hügellandschaft entlang der Sieg getrost verzichten. Die einzelnen Etappenorte sind sogar am Wochenende gut erreichbar; meist fahren mehrere Bahnen innerhalb einer Stunde. Kulturfreunde sollten genügend Zeit für Besichtigungen einplanen. Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Museen und anderen kulturellen Highlights finden Sie in den einzelnen Etappenbeschreibungen.

Informationen zur Tourplanung, zu Unterkünften, Einkehrmöglichkeiten u.v.m.

gibt unter ➔ www.siegtal.com





- 1** Siegtal
11,3 km / 3,5 Std.
- MARKIERUNG** 

- START:** Siegburg
ZIEL: Hennef
- AN-, ABREISE**
PKW: Siegburg ist über die A3 und A560 (AS Siegburg) erreichbar, Hennef ebenfalls über die A3 und A560 (AS Hennef (Sieg)-West). ÖPNV: Siegburg und Hennef sind von allen deutschen Bahnhöfen gut erreichbar.

- TIPP DES AUTORS**
Köstlich und wohltuend ist der von Mönchen nach traditioneller Rezeptur hergestellte Original Abteikör, der im Klosterladen erhältlich ist. Produktion und Verkauf finden auch im Jahr 2011 statt, obwohl die Abtei geschlossen werden soll.

NATURSTEIG SIEG ETAPPE 1 VON SIEGBURG BIS HENNEF

Die erste Etappe des neuen Natursteig Sieg verbindet die beiden größten Städte entlang des herrlichen, naturnahen Flusses. Nicht nur die Städte selbst laden mit ihren Sehenswürdigkeiten zu einer ausgiebigen Entdeckungstour ein. Auf der Wanderung zwischen Siegburg und Hennef überraschen die landschaftlichen und kulturhistorischen Besonderheiten. Ob faszinierende Auenlandschaften oder altehrwürdige Gemäuer – es gibt viel zu erleben!

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Bevor die erlebnisreiche Wanderung auf dem Natursteig Sieg am Stadtrand von Siegburg beginnt, sollte eine Besichtigung der Stadt nicht versäumt werden. Besonders die sich über die Häuser erhebende Abtei Michaelsberg, das Wahrzeichen Siegburgs, ist äußerst sehenswert. Vom Turm des Klosters bietet sich ein fantastischer Rundblick bis zum Kölner Dom. Kurz nach dem Start an der Wahnbachtalstraße im Stadtteil Wolsdorf (**S**) führt ein Pfad zu einer Schutzhütte hinauf und wenig später eröffnet sich ein herrlicher Ausblick auf die Stadt an der Sieg. Vorbei am Hotel-Restaurant Siegblick geht es unter der Autobahnbrücke hindurch geradewegs an einem schönen Anwesen vorbei. In diesem ehemaligen Rittergut (**1**) aus dem 14. Jh. ist heute ein Pflegeheim untergebracht. Hinter den Gebäuden geht der Weg schon bald in einen Pfad über, der durch abwechslungsreichen Mischwald und vorbei an einem Biotop führt. Die Ortschaft Kaldaun wird fast vollständig umrundet, bis der Weg an einer Schutzhütte (**2**) mit leuchtend grünem Moosdach



© Wandermagazin 2011. 1. Etappe von Siegburg bis Hennef, 01/PG1#1, WM 159/11,
Haftungsausschluss: s. Impressum Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG,
Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

nach links abzweigt. Nun erwartet den staunenden Wanderer mit dem Kloster Seligenthal (3) eine Besonderheit: die Klosteranlage wurde in der Mitte des 13. Jh. als erstes Franziskanerkloster nördlich der Alpen gegründet. Heute sind in den Gebäuden ein Hotel und Restaurant untergebracht. Die Größe der Anlage und die schmucke Rochuskapelle sind beeindruckend. Jährlich am 16. August finden hier noch Wallfahrten statt. Von hier aus bietet sich ein etwa 500 m kurzer Abstecher zur Wahnbachtalsperre an. Schaut man von der Sperrmauer in das Wahnbachtal, breitet sich vor dem Wanderer der schön gelegene See aus. Aus dem hier gewonnenen Wasser wird im nahegelegenen Siegburg-Siegen-Schnippen in einer der weltweit modernsten Trinkwasseraufbereitungsanlagen das Trinkwasser für Siegburg, Bonn und die umliegende Region produziert. Wandert man zunächst noch bequem entlang eines munter plätschernden Bächleins an den Klosteranlagen vorbei, steigt bald ein naturbelassener Pfad steil bergan zu einigen Wohnhäusern. Durch einen kurzen Hohlweg hindurch werden sehr bald herrliche Streuobstwiesen passiert, von denen sich weite Aussichten über das Siegtal bis zu den Höhen des Siebengebirges ergeben. Nur wenige Meter nach den Gehölzflächen wird der Natursteig Sieg nach links zum Etappenziel Hennef verlassen. Bergab und durch die Siedlung Weingartsgasse geht es über eine Brücke auf die gegenüberliegende Siegseite. Der Zuweg führt nach links über den Damm entlang der Auenlandschaft und vorbei am Allner See durch die Fußgängerzone zum Bahnhof.

■ ERLEBNISPROFIL

- Abtei Michaelsberg
- Naturnahe Siegauen
- Stadtmuseum Siegburg

■ TOURPLANUNG

Achtung! Weg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert. (Fertigstellung Markierung im April 2011). Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Information! Proviant mitnehmen.

■ KARTEN / LITERATUR

- Wanderführer Natursteig Sieg, Droste Verlag, ISBN 978-3770013937, € 10,95
- Wanderführer Natursteig Sieg, Bachem Verlag, ISBN 978-3761623763, € 14,95

■ INFO

Tourist-Info
Europaplatz 3
53721 Siegburg
Tel. 02241/1 94 33
tourismus@siegburg.de
www.siegburg.de

www.siegtal.com





2 Siegtal
17,7 km / 6 Std.

■ MARKIERUNG  Natursteig Sieg

■ START: Hennef
ZIEL: Stadt Blankenberg

■ AN-, ABREISE
PKW: Hennef ist über die A3 und A560 bis AS Hennef (Sieg)-West erreichbar. Stadt Blankenberg über A3 und A560 mit Anschluss an die L333.
ÖPNV: Hennef ist von allen deutschen Bahnhöfen gut erreichbar. Stadt Blankenberg mit RE9 und S12.

■ TIPP DES AUTORS
Lohnend ist ein Besuch des Kunsthändlerlädchens neben der Steiner Mühle in Hennef-Stein.

NATURSTEIG SIEG ETAPPE 2 VON HENNEF BIS BHF. BLANKENBERG

Bequem zu wandernde Waldwege und traumhafte Pfade, weite Hochflächen und tiefe Wälder sowie die unmittelbare Nähe zur Sieg lassen diese Etappe zu einem kurzeiligen Vergnügen werden. Die artenreiche Vegetation und die unter Denkmalschutz stehende historische Stadt Blankenberg sind wahre Schätze, die bei den Besuchern nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Unverwechselbar ist der Ausblick vom Stachelberg auf die Siegschleife.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Von Hennef ([S](#)) führt der Weg über die Sieg und durch die Weingartsgasse wieder zum Einstiegspunkt auf den Natursteig Sieg. Äußerst abwechslungsreich beginnt die Wanderung auf der zweiten Etappe. Auf den nächsten Kilometern erfreut der beständige Wechsel von Misch- und Fichtenwäldern, aussichtsreichen Höhen und engen Bachtälern sowie landwirtschaftlich genutzten Flächen die Sinne. Nachdem der Weg zunächst schnurgerade auf der Höhe in Richtung des Giersberges verläuft, knickt er nach rechts ab und führt steil durch eine Schlucht hinunter an den Ortsrand von Bröl ([1](#)). Hier wird die Bundesstraße überquert und man folgt dem Weg entlang des Brölbaches zur Müschmühle. Zunächst noch längs eines Damms, läuft man bald oberhalb des Baches am bewaldeten Berghang weiter und blickt dabei auf den südlichen Ortsrand von Bröl. Auf Höhe einiger Fischteiche biegt der Natursteig Sieg nach rechts ab und führt neben einem schmalen Bächlein kräftig hinauf auf eine Anhöhe. Nach der Walddurchquerung schweifen an einer Kapelle die



© Wandermagazin 2011. 2. Etappe von Hennef bis Bhf. Stadt Blankenberg, 01/PG1#2, WM 159/11, Haftungsausschluss: s. Impressum. Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, GeoInfo: © BKG und Landesvermessungsämter

Blicke zu den Häusern des Dörfchens Driesch und über die umgebenden Feld- und Wiesenflächen. Bald erstreckt sich zur Linken der Waldrand und leitet den Weg in einen quellenreichen Mischwald. Verschiedene Baumarten wechseln sich ab und auf den Lichtungen stehen Farne und Gräser in einem bunten Wechsel beisammen. Kaum ist der Wald verlassen, eröffnet sich ein toller Panoramablick über das Siegtal, hinter dem sich der Kamm des Siebengebirges in die Höhe streckt. Mit diesem herrlichen Ausblick wandert man sanft bergab bis kurz vor den Ort Oberhalberg (2). Nach dem bewaldeten Abstieg in das Hunnenbachtal schließt sich wieder ein wiesen gesäumter Anstieg ins Dörfchen Honscheid an. Hier fällt sofort die schöne kleine Kapelle ins Auge, hinter der gut versteckt ein Pfad hinunter in ein Tal führt, durch das der Marksbach fließt. Ein Aufstieg führt auf den Stachelberg (3) – ein perfekter Ort für eine erholsame Rast. Der Ausblick auf die sich durch das Tal schlängelnde Sieg ist traumhaft! Bei entsprechenden Windverhältnissen stürzen sich von hier Gleitschirmflieger in die Tiefe. Der Abstieg auf einem kleinen, natürlichen Pfad durch lichten Eichenwald ist zwar sehr steil, aber wunderschön. Unmittelbar schließt sich auch schon das nächste Erlebnis an: das Ufer der Sieg ist erreicht. Der Natursteig führt direkt am Flussufer entlang und wenig später durch das Dorf Auel mit seinen hübschen Fachwerkhäuschen. Nach dem Überqueren der Sieg liegt rund 300 m geradeaus die S-Bahn-Haltestelle Blankenberg. Der Natursteig Sieg schwenkt nach links und nach einer kräftigen Steigung steht man vor der mächtigen Stadtmauer von Blankenberg.

■ ERLEBNISPROFIL



Burganlage Blankenberg
Vom Stachelberg auf die Siegschleife

■ TOURPLANUNG

Achtung! Weg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert (Fertigstellung Markierung im April 2011). Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Information! Proviant mitnehmen.

■ KARTEN / LITERATUR

- Wanderführer Natursteig Sieg, Droste Verlag, ISBN 978-3770013937, € 10,95
- Wanderführer Natursteig Sieg, Bachem Verlag, ISBN 978-3761623763, € 14,95

■ INFO

Tourist-Info
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef
Tel. 02242/1 94 33
tourismus@hennef.de
www.hennef.de

www.siegtal.com





3 Siegtal
12,7 km / 4 Std.



■ START: Stadt Blankenberg
ZIEL: Merten

AN-, ABREISE
PKW: Stadt Blankenberg und Merten sind über die A3 und A560 mit Anschluss an die L333 erreichbar.
ÖPNV: Stadt Blankenberg und Merten sind mit den Bahnhlinien RE9 und S12 erreichbar.

■ TIPP DES AUTORS
Ein tolles Erlebnis ist der Besuch des Floh- und Kunsthandwerkermarktes in den mittelalterlichen Straßen und Gassen in Stadt Blankenberg. 2011 feiert die Veranstaltung am 11. September ihr 35jähriges Jubiläum.
Einkehr: Café im Schloß Merten, Schloßstr. 14.

NATURSTEIG SIEG ETAPPE 3 VON BHF. BLANKENBERG BIS BHF. MERTEN

Neben den prächtig erhaltenen Gemäuern der Stadt Blankenberg warten auch am Zielort Merten historische Bauwerke auf den Besucher. Burgen und Klöster, dazwischen zahlreiche enge Täler, in die sich im Laufe der Zeit die naturbelassenen Bäche und Rinnale tief eingeschnitten haben, geben dieser Etappe ihren ganz eigenen Charakter.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Stadt Blankenberg ([S](#)) ist ein Ortsteil von Hennef und trägt heute noch die Bezeichnung „Stadt“, da der Ort von 1245 bis 1805 eine eigenständige Stadt mit zugehörigen Ortsteilen war. Stadt Blankenberg darf guten Gewissens als ein außergewöhnlicher Ort bezeichnet werden. Schon die Lage auf einem Bergsporn etwa 80 m hoch über der Siegschleife ist sehr beeindruckend. Die Bauzeit der Burg Blankenberg wird auf die zweite Hälfte des 12. Jh. datiert. Zwar gingen an dem Gemäuer die wechselvollen Zeiten der Jahrhunderte nicht spurlos vorbei, doch präsentiert sich die Burganlage mit den vier Türmen und der Stadtmauer auch heute noch in einem hervorragenden Zustand. Zusammen mit den historischen Fachwerkhäusern fasziniert der Ort durch seinen mittelalterlichen Charakter. Der Natursteig Sieg führt direkt an der Außenseite der Stadtmauer entlang, dabei wird die St. Katharina Kirche passiert und man steigt in ein feuchtes Bachtal mit dem Ahrenbach ab. Es dauert nicht lange und der Weg führt in das Naturschutzgebiet Ahrenbach- und Adscheidertal ([1](#)) hinein. Hier finden sich in



© Wandermagazin 2011, 3. Etappe von Bhf. Stadt Blankenberg bis Bhf. Merten, 01/PG1#3, WM 159/11, Haftungsausschluss: s. Impressum. Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

den verschiedenen engen Tälern zahlreiche kleine Quellen, die die Biotope mit Feuchtigkeit versorgen. Sanft und beständig geht es durch lichten Buchenwald hinauf, um über eine Wiesenfläche nach Süchterscheid zu wandern. Nachdem das Dorf und der nahe Wald durchquert sind, befindet man sich in einem reizenden Tal mit dem Ravensteiner Bach. Die Landschaft zeigt sich hier wieder von ihrer vielfältigen Seite und verleitet immer wieder zum Innehalten. Bald wird ein Seitental gequert, wo der Ravensteiner Bach in den Krabach fließt. Der Bach windet sich romantisch durch das einsame Tal und ist Auslöser wohltuender Ruhe. Das Krabachtal (2) weitet sich allmählich und an seinem Ende trifft man auf die am Ufer der Sieg liegende Ortschaft Bach. Gleich nach dem Überqueren des Flusses führt hinter dem Ortsschild ein Fußweg nach rechts durch ein Portal der alten Klostermauer. Merten kann auf eine weitreichende Geschichte zurückblicken, von der das ehemalige Kloster und die Burg zeugen. Ein Spaziergang durch die Parkanlage des ehemaligen Klosters ist sehr lohnend und wunderbar, um Entspannung zu finden. Zudem gibt es in der angrenzenden Orangerie einiges zu entdecken, z.B. einen sehenswerten Pavillon mit vier Säulen. Nach einer Bushaltestelle zweigt nach links der Burgweg ab, der nach etwa 1 km auf die ein Stück außerhalb des Ortes befindliche S-Bahn-Haltestelle trifft. Achtung: Am Bahnsteig gibt es keinen Fahrkartautomaten! Bei einer Kontrolle im Zug auf den Zustieg in Merten verweisen, dann kann entsprechend nachgelöst werden.

■ ERLEBNISPROFIL

Burganlage Blankenberg

Aussicht von der Burganlage ins Siegtal

■ TOURPLANUNG

Achtung! Weg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert (Fertigstellung Markierung im April 2011). Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Information! Proviant mitnehmen.

■ KARTEN / LITERATUR

- Wanderführer Natursteig Sieg, Droste Verlag, ISBN 978-3770013937, € 10,95
- Wanderführer Natursteig Sieg, Bachem Verlag, ISBN 978-3761623763, € 14,95

■ INFO

Tourist-Info
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef
Tel. 02242/1 94 33
tourismus@hennef.de
www.hennef.de

www.siegtal.com





- 4 Siegtal
11,6 km / 3,5 Std.
- MARKIERUNG 

■ START: Merten
ZIEL: Eitorf

■ AN-, ABREISE
PKW: Merten und Eitorf sind über die A3 und A560 mit Anschluss an die L333 erreichbar.
ÖPNV: Merten und Eitorf sind mit den Bahnlinien RE (hält nicht in Merten) und S12 erreichbar.

■ TIPP DES AUTORS
Empfehlenswert ist ein Besuch des Schlossparks Merten (frei zugänglich) und des Skulpturengartens Vetere (Besichtigungen nach Vereinbarung, Tel. 02243/84 00 86)

NATURSTEIG SIEG ETAPPE 4 VON BHF. MERSEN BIS EITORF

Auf dieser eher kurzen Etappe führt der Natursteig Sieg den Wanderer wieder etwas vom Fluss weg. Im Vordergrund stehen hier die nördlich der Sieg gelegenen Waldgebiete. Durch das idyllische Mengbachtal wird die Auenlandschaft vor Eitorf erreicht.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Über die Agnesstraße wird Merten ([S](#)) in Richtung Wald verlassen. Wenige Meter hinter dem Ortsausgang werden die Bahngleise unterquert und kurz darauf teilt sich die schmale Straße. Geradeaus führt sie nach Büsch, rechts geht es nach Lützgenauel. Diese beiden kleinen Dörfer gehören wie Merten zu Eitorf und sind nur zwei von insgesamt 58 Ortsteilen. Zunächst hält man sich wenige Meter auf dem Sträßchen in Richtung Büsch, dann zweigt nach rechts ein schmaler Weg ab. Dieser steigt nun leicht und beständig an und umrundet in nördliche Richtung die 234 m hohe Erhebung Küpp ([1](#)). Bis dahin wandert man durch lichtdurchfluteten Buchenwald in einiger Entfernung zur Straße weiter, die nach Lützgenauel führt. Südlich des Küpp befinden sich nahe einer Auenlandschaft zur Sieg die Orte Lützgenauel und Bourauel. Zu den Buchen gesellen sich vermehrt Nadelbäume und man befindet sich bald vollständig in einem Wald aus Fichten und Kiefern. Hier macht der Weg eine scharfe Rechtskurve, der Wald lichtet sich allmählich wieder und auf einer recht kurzen Distanz müssen nun einige Höhenmeter im Abstieg überwunden werden. Das klingt jedoch anstrengender als es ist, denn der schöne grasbewachsene Weg lässt sich sehr gut



© Wandermagazin 2011. 4. Etappe von Bhf. Merten bis Eitorf, 01/PG1#4, WM 159/11,
Haftungsausschluss: s. Impressum. Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG,
GeoInfo: © BKG und Landesvermessungsämter

laufen und führt bequem abwärts. Im Mengbachtal (2) angekommen, zweigt der Natursteig Sieg in nördliche Richtung ab. Er folgt weiter dem Bachlauf durch das enge Bachtal, in dem sich die dicht bewaldeten Berghänge steil zu beiden Seiten in die Höhe erheben. Solche Bachtäler bieten immer wieder ganz eigene Eindrücke, da hier eine besondere Ruhe herrscht und man sich der Zivilisation ein Stück entrückt fühlen kann. Dies ist auch so mancher Tierart sehr willkommen, die in dem natürlichen Gewässer des Mengbachs sowie in den angrenzenden naturbelassenen Wiesengräuden und Gehölzflächen einen ursprünglichen und sicheren Lebensraum finden. Kurz vor dem Ende des Tales knickt der Mengbach nach links in den Wald ab. Der Natursteig Sieg folgt dem nach rechts verlaufenden schmalen Bächlein und bald muss man nach rechts auf den Kammweg aufsteigen. Ist der Kammweg erreicht, diesem ohne nennenswerte Steigungen entlang saftiger Wiesenflächen bis oberhalb von Eitorf folgen. Von dem Höhenzug ins Tal zum Dörferbach absteigen. Längs der Landstraße 86 hält man sich in Richtung Hombach (3), überquert die Mündung des Dörferbaches und biegt unmittelbar am Ortseingang nach rechts auf den Damm ab. Ein kurzes Stück entlang der Kelterser Straße geht es über die Siegbrücke hinüber nach Eitorf. Zum Bahnhof sind es dann nur noch etwa 300 Meter.

■ ERLEBNISPROFIL

Auenlandschaft bei Eitorf

■ TOURPLANUNG

Achtung! Weg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert (Fertigstellung Markierung im April 2011). Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Information! Proviant mitnehmen.

■ KARTEN / LITERATUR

- Wanderführer Natursteig Sieg, Droste Verlag, ISBN 978-3770013937, € 10,95
- Wanderführer Natursteig Sieg, Bachem Verlag, ISBN 978-3761623763, € 14,95

■ INFO

Tourist-Info
Markt 1
53783 Eitorf
Tel. 02243/1 94 33
touristinfo@eitorf.de
www.touristservice-eitorf.de

www.siegtal.com





5 Siegtal
22,0 km / 7 Std.

■ MARKIERUNG  Natursteig Sieg

■ START: Eitorf
ZIEL: Herchen

■ AN-, ABREISE
PKW: Eitorf und Herchen sind über die A3 und A560 mit Anschluss an die L333 erreichbar.
ÖPNV: Eitorf und Herchen sind mit den Bahnlinien RE und S12 erreichbar.

■ TIPP DES AUTORS
Das Angebot an regionalen Produkten und Erzeugnissen aus dem Windecker Ländchen kann man auf dem Appelhof in Windeck-Herchen probieren und kaufen – die gesunde Wegzehrung!
www.appelhof.de

NATURSTEIG SIEG ETAPPE 5 VON EITORF BIS BHF. HERCHEN

Aussichtsreich geht es zu auf dem Weg nach Herchen, denn die Belohnung für das beständige Auf und Ab sind die Einblicke in enge Kerbtäler sowie die Weitsichten über grüne Hochflächen. Darüber hinaus lässt das Kaltbachtal jedes Wanderherz höher schlagen. Das gefällige Herchen „zwingt“ fast schon zu einer genüsslichen Rast – und zu einer Bootsfahrt auf der Sieg.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENs-, WISSENWERTES

Von Eitorf (**S**) geht es über den bereits bekannten Weg durch Hombach zurück auf den Natursteig Sieg. Am Dörfebach wendet man sich nach rechts. Zwischen einigen zu Eitorf gehörenden Häusern führt eine Brücke über ein schmales Bächlein, das den Natursteig Sieg durch das Tal begleitet. Nach dem Aufstieg in den Ort Oberohlischied (**1**) bieten sich schon bald vom Ortsrand prächtige Fernsichten über die umliegenden Feld- und Wiesenflure sowie die Erhebungen des Bergischen Landes. Geht es vom Ort zunächst wieder hinunter in ein schmales Tal, so steht der nächste Anstieg auf eine Hochebene bereits wieder an. Die Wanderroute zieht sich durch einen Mischwald und immer wieder fallen die teilweise mächtigen Stechpalmen (*Ilex aquifolium*) auf. Diese Pflanzen kommen in Deutschland nicht flächendeckend vor, finden hier jedoch einen idealen Lebensraum. Oberhalb von Oberottersbach wechseln sich Wälder und Wiesen ab und es bieten sich schöne Ausblicke ins Tal. Nach dem Überqueren der Landstraße 317 wird in einem weiten Bogen die Ortschaft Rieferath umrundet. Es folgt eine herrliche Wanderung durch das rei-



■ ERLEBNISPROFIL

- Thingplatz oberhalb von Herchen
- Reiches Vorkommen an Stechpalmen
- Enge Kerbtäler

■ TOURPLANUNG

Achtung! Weg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert (Fertigstellung Markierung im April 2011). Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Information! Proviant mitnehmen.

■ KARTEN / LITERATUR

- Wanderführer Natursteig Sieg, Droste Verlag, ISBN 978-3770013937, € 10,95
- Wanderführer Natursteig Sieg, Bachem Verlag, ISBN 978-37361623763, € 14,95



© Wandermagazin 2011. 5. Etappe von Eitorf bis Bhf. Herchen, 01/PG1#5, WM 159/11,
Haftungsausschluss: s. Impressum. Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG,
GeoInfo: © BKG und Landesvermessungsämter

zende Kaltbachthal (2). Kurz bevor der Kaltbach in die Sieg mündet, zweigt der Natursteig Sieg nach rechts ab und passiert ein Gehöft. Der zunächst offenen Hochfläche schließt sich die Querung des schmalen Dohlenbachtals auf einem engen Pfad an. Kurz und steil geht es bergauf und man erreicht die Erdbeerfelder und Apfelplantagen des „Appelhofs“. Am westlichen Ortsrand führt die Wanderung etwas oberhalb von Herchen entlang. Bald nach dem Passieren eines Friedhofs stößt der Weg auf die Straße In der Raubach, die nach links in die Ortsmitte von Herchen führt. Ein Abstecher in den ansprechenden Ort ist empfehlenswert, nicht zuletzt wegen einer kulinarischen Rast und einer Tretbootfahrt auf der Sieg. Von hier führt ein beschilderter Fußweg zum rund 1,5 km entfernten Bahnhof. Wer dem Natursteig Sieg bis zum Bahnhof folgen möchte, der steigt von der Straße In der Raubach bald einen schönen und steilen Pfad hinauf zu einem Thingplatz (3). Solche Plätze dienten einst germanischen Stämmen, um Volks- und Gerichtsversammlungen abzuhalten. Thingplätze befanden sich immer in zentraler und zumeist exponierter Lage, wie hier auf einem schmalen Bergrücken hoch über der Sieg. Dieses auffällige Bauwerk wurde 1935 zu Ehren der im 1. Weltkrieg gefallenen Soldaten errichtet. An die breite Treppe schließt sich der naturbelassene Höhenpfad an, der oberhalb der Siegschleife durch den Wald führt. Wenige Meter nach dem Queren eines Rinnsales zweigt ein Pfad zur Straße An der Realschule ab. Diese trifft auf die Durchgangsstraße, der man nach rechts zum nahen Bahnhof folgt.

■ INFO

Tourist-Info
Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach
Tel. 02292/194 33
tourismus@
gemeinde-windeck.de
www.gemeinde-windeck.de

www.siegtal.com





6 Siegtal

17,7 km / 6 Std.

■ MARKIERUNG



■ START/ZIEL: Herchen

■ AN-, ABREISE

PKW: Herchen ist über die A3 und A560 mit Anschluss an die L333 erreichbar.

ÖPNV: Herchen ist mit der RE9 und S12 erreichbar.

■ TIPP DES AUTORS

Ein Ausflug aufs Wasser: mit dem Tretboot auf die Sieg.
Einkehr: Haus Herchen, Wuppertaler Str. 2, in Windeck-Herchen.

NATURSTEIG SIEG ETAPPE 6

SCHLEIFE UM HERCHEN

Alles, was eine erlebnisreiche Wanderung auszeichnet, kann man auf dieser Etappe rund um Herchen erleben. Bezeichnend für diese Schleife sind sicher die zahlreichen Bäche, die ebenso zahlreiche Biotope mit Wasser speisen. Quellen sorgen für erholsames Rasten, Ringwälle für einen Ausflug in die Geschichte und Pfade für ein echtes Landschaftserlebnis.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENSGELEGENHEITEN / WISSENSWERTES

Oberhalb des Herchener Bahnhofs (**S**) zieht sich der Natursteig Sieg weiter entlang des Berghanges zunächst noch durch den Wald. Kaum ist dieser verlassen, erheben sich nach dem Überqueren einiger Wiesenflächen schon die ersten Häuser von Stromberg (**1**). Nach den Bahngleisen führt die Wanderung durch den Ort zur Sieg, an dessen Ufer einige jahrhundertealte Eichen stehen. Es lohnt sich, die Bäume etwas genauer zu betrachten. An dieser Stelle halten sich besonders viele Kormorane auf, um in der Sieg auf Fischfang zu gehen. Kehren sie von der Jagd zurück, suchen sie sich in den Bäumen ein sonniges Plätzchen und trocknen durch das markante Abwinkeln der Flügel ihr Gefieder. Nachdem die Sieg überquert ist, befindet man sich im Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“, einem der größten Naturschutzgebiete im Rhein-Sieg-Kreis. Die hier befindlichen zahlreichen Quellen und Bäche sind weitestgehend unbelastet und bilden Biotope, die lebenswichtige Rückzugsräume für gefährdete Tierarten sind. Durch das enge Kesselbachtal geht es hinauf auf eine Bergkuppe mit einer



© Wandermagazin 2011. 6. Etappe Schleife um Herchen, 01/PG1#6, WM 159/11,
Haftungsausschluss: s. Impressum. Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG,
GeoInfo: © BKG und Landesvermessungsämter

ehemaligen Ringwallanlage (2). Das Alter der Anlage wird auf über 2.100 Jahre geschätzt. Auf den noch sichtbarsten Teil des ehemals die gesamte Bergkuppe umgebenden Erdwalls führt der Natursteig Sieg geradewegs zu. Nach einer schönen Walddurchquerung verläuft unmittelbar vor dem Ortsschild von Werfen ein natürlicher Pfad durch einen schmalen Buchen-Eichenwald in das Igelsbachtal. Dem Bach wird nur ein kurzes Stück gefolgt, um nach dem Queren des Baches Hohler Siefen erneut einen kräftigen Anstieg zum 312 m hohen Studchen anzugehen. Mit Blick auf Leuscheid geht es erst am Waldrand entlang, dann durch den Wald hindurch und zu einem herrlichen und neu gestalteten Rastplatz mit Schutzhütte. An der schön gefassten Quelle (3) kann man sich am frischen Wasser erfreuen – dem schmackhaften Wasser wird übrigens heilsame Wirkung nachgesagt. Schenkt man den jahrhundertealten Sagen Glauben, ist so mancher Hilfesuchende durch den Genuss des Wassers genesen. Auf jeden Fall stärkt es auch heute noch für den weiteren Weg. Es dauert nicht lange und ein besonders faszinierender Weg- oder besser Pfadabschnitt steht bevor. Fast ebenerdig schlängelt sich der wunderschöne Pfad durch lichten Laubwald, bevor es vor Herchen dann wieder auf einem breiteren Waldweg weiter geht. Nach dem Passieren eines Sportplatzes werden die Bahngleise überquert und über die Straße Auf der Hardt wird schnell die Siegbrücke erreicht. Die landschaftlich sehr attraktive Schleife um Herchen schließt sich hier.

■ ERLEBNISPROFIL



Zahlreiche Quellen



Seltene Libellenarten



Hoher Pfadanteil

■ TOURPLANUNG

Achtung! Weg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert (Fertigstellung Markierung im April 2011). Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Information! Proviant mitnehmen.

■ KARTEN / LITERATUR

- Wanderführer Natursteig Sieg, Droste Verlag, ISBN 978-3770013937, € 10,95
- Wanderführer Natursteig Sieg, Bachem Verlag, ISBN 978-3761623763, € 14,95

■ INFO

Tourist-Info
Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach
Tel. 02292/194 33
tourismus@
gemeinde-windeck.de
www.gemeinde-windeck.de

www.siegtal.com





7

Siegtal

17,7 km / 6 Std.

MARKIERUNG**START:** Herchen**ZIEL:** Schladern**AN-, ABREISE**

PKW: Herchen und Schladern sind über die A3 und A560 mit Anschluss an die L333 erreichbar.

ÖPNV: Herchen und Schladern sind mit den Bahnlinien RE9 und S12 erreichbar.

TIPP DES AUTORS

Bei Übersetzig über die Siegbrücke nach Dattenfeld wandern und der ca. 500 m entfernten Burg einen Besuch abstimmen.

NATURSTEIG SIEG ETAPPE 7

von BHF. HERCHEN BIS BURG WINDECK

Die letzte Etappe hat es in sich – das trifft nicht nur auf die zu bewältigenden Höhenmeter zu, sondern auch auf die teilweise erforderliche Trittsicherheit. Dass es auf schmalen Pfaden des Öfteren über Stock und Stein geht, macht die Wanderung zwar etwas anstrengender, dafür aber auch abenteuerlicher! Gespickt mit herrlichen Blicken auf die Sieg werden die Wanderer von der Burg Windeck in Empfang genommen.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Vom Ortsrand Herchen (**1**) führt der Natursteig Sieg zwischen dem Fluss und den Bahngleisen auf dem so genannten Philosophenweg entlang. Nachdem der Pfad zunächst in herrlich direkter Nähe zur Sieg verläuft, knickt er bald nach rechts ab und führt unter den Bahngleisen hindurch. Über gut zu laufende Forst- und Wiesenwege wird eine weite, teilweise bewaldete Höhe erreicht. Vom Waldweg zweigt nach links ein Pfad ab, der sehr steil hinunter zur Sieg führt. In engen Kehren werden auf etwa 200 m Wegstrecke fast 80 Höhenmeter überwunden – eine spannende Abwechslung! Nach dem Abstieg grüßt die Sieg, die hier in einer weiten Schleife um das Dorf Hoppengarten mit der angrenzenden Auenlandschaft fließt. Auch diesseits des Flusses sind bald die herrlichen Siegauen (**1**) erreicht. Kurz vor der nächsten Siegschleife sind schon die ersten Gebäude des Dorfes Übersetzig zu erkennen. Für kurze Zeit muss man sich vom Ausblick auf den Fluss trennen, da der Natursteig nun als Pfad rechts hinauf zum Auenberg (**2**) weiterführt. Obwohl jetzt wieder rund 70



© Wandermagazin 2011. 7. Etappe von Bhf. Herchen bis Burg Windeck, 01/PG1#7, WM 159/11, Haftungsausschluss: s. Impressum. Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, GeoInfo: © BKG und Landesvermessungsämter

Höhenmeter bewältigt werden müssen, ist es diesmal aufgrund der Streckenlänge aber nicht ganz so anstrengend. Vorbei am Campingplatz geht es auf schönen Pfaden durch Laubwald hinab nach Übersetzig und zum Siegufer. Dem Ufer nach rechts folgend, befindet man sich bald auf einem fantastischen Pfad. Teilweise ist dieser sehr eng, windet sich in leichtem Auf und Ab oberhalb des Flusses und bietet einen Hauch von Abenteuer. Zunächst sanft, später kräftiger ansteigend, wird auf dem höchsten Punkt des Bergrückens ein Antennenmast passiert. Hinunter zum Windecker Ortsteil Dreisel (3) ist der Abstieg schnell geschehen. Vom Ortsrand macht der Natursteig Sieg eine etwa 2,5 km lange Schleife durch ebenes offenes Wiesengelände. Dann wird Dreisel durchwandert, um nach dem Überqueren der Sieg noch einmal einen sehr schönen, aber anstrengenden kurzen Pfad durch einen lichten Eichenwald emporzusteigen. Zur Burg Windeck ist es nun nicht mehr weit und schon bald beginnt nach den Bahngleisen und einigen Häusern der sachte Anstieg zu dem alten Gemäuer. Die Burg Windeck (4) wurde urkundlich bereits im Jahre 1174 erwähnt, allerdings dürfte die Bauzeit noch wesentlich weiter zurück liegen. Im Laufe der Jahrhundertelangen Geschichte gaben sich die unterschiedlichen Eigentümer bzw. Bewohner das Burgtor in die Hand. Ritter, Grafen, Herzöge und Bischöfe nutzten die Anlage für ihre Zwecke. Der mystischen Ausstrahlung der Burgruine ist es zu verdanken, dass sie auch schon als Filmkulisse genutzt wurde. Zum Bahnhof von Schladern sind es noch knapp 2 km, die durchgängig über die Burg-Windeck-Straße zurückgelegt werden.

■ ERLEBNISPROFIL



Burggruine Windeck



Schöne Aussichten auf die Sieg



Abenteuerliche Pfade

■ TOURPLANUNG

Achtung! Weg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert (Fertigstellung Markierung im April 2011). Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Information! Proviant mitnehmen.

■ KARTEN / LITERATUR

- Wanderführer Natursteig Sieg, Droste Verlag, ISBN 978-3770013937, € 10,95
- Wanderführer Natursteig Sieg, Bachem Verlag, ISBN 978-3761623763, € 14,95

■ INFO

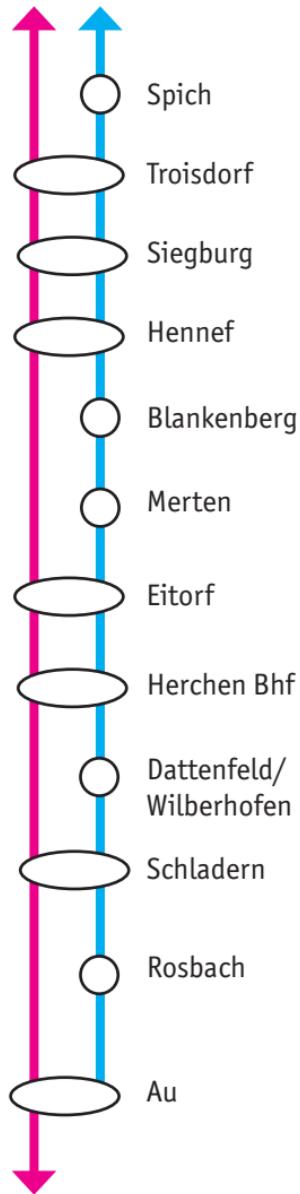
Tourist-Info
Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach
Tel. 02292/194 33
tourismus@gemeinde-windeck.de
www.gemeinde-windeck.de

www.siegtal.com



BAHNLINIEN

RE9 S12
aus Köln/ Aachen aus Köln



AN-/ABREISE

Die perfekte Anbindung an den ÖPNV macht das Wandern auf dem Natursteig Sieg zum stressfreien und unkomplizierten Vergnügen.

Aus Köln kommend, können Wanderer mit der S-Bahnlinie 12 und der Regionalbahnlne RE 9 alle Etappenorte des Wanderweges problemlos erreichen. Am Wochenende im 1/2-Stundentakt, unter der Woche sogar öfter! (Die S12 fährt stündlich bis Au/Sieg und alle 20 Minuten bis Hennef) Siegburg ist außerdem ICE Bahnhof und von Köln, Bonn und Frankfurt aus erreichbar.

INFO ÖPNV

www.vrs-info.de

INFO

Informationen zur Tourplanung, Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten u.v.m. unter: www.siegtal.com



TOURPLANUNG

Durch die Wegeführung entlang des Siegtales sind verschiedenste Einkehrmöglichkeiten über Zuwege zu den Etappenorten erreichbar. Lunchpakte und Getränke gehören dennoch ins Gepäck.

Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist sehr gut. Die S-Bahnlinie 12 und der Regionalexpress RE9 verbinden die Etappenorte zuverlässig.



TERMITIPP: SIEGTAL PUR - AUTOFREIES SIEGTAL

Auf ungetrübten Outdoor-Spaß dürfen sich unmotorisierte Verkehrsteilnehmer beim jährlich stattfindenden „Siegtal pur – Autofreies Siegtal“ freuen. Am ersten Sonntag im Juli wird das Siegtal auf rund 120 Kilometern für den gesamten Autoverkehr gesperrt. Dann ist zwischen 9.00 und 18.00 Uhr jede Menge Platz zum Radeln, Skaten und Wandern.

SICHERHEITSHINWEIS

Der Natursteig Sieg war zum Zeitpunkt des Scoutings noch nicht vollständig markiert, soll aber bis April 2011 fertig gestellt sein. Die Beschilderung der Zuwegung von und zu den Bahnhöfen, zu Einkehrmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten erfolgt im Sommer 2011. Bitte informieren Sie sich vor einer Wanderung bei der zuständigen Tourist-Info!

Wandermagazin-Pocketguide zur Ausgabe WM 159 (Juli/August 2011)

Chefredaktion: Michael Sänger
msaenger@wandermagazin.de

Redaktion: Natalie Glatter
nglatter@wandermagazin.de

Wegescout: Thorsten Hoyer

Scouting erfolgte im Februar 2011

Verlag, Redaktionsanschrift:

W & A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14, 53859 Niederkassel, Tel. 0228/45 95-10, Fax -199
post@wandermagazin.de
www.wandermagazin.de

Geschäftsführer:

Norbert Manderscheid
nmanderscheid@wa-marketing.de

Redaktion Wandertipps: Stefan Meier

Übersichtskarte: Heinz Muggenthaler

Fotos: Karl Ludwig Raab: www.imagegalerie-raab.de; Rhein-Sieg-Kreis

Tourenkartografie: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

Kundenservice: Beate Ploch

Tel. 0228/45 95-10, Fax -199
bploch@wandermagazin.de

Grosso: DPV Network GmbH
Postfach 103246, 20022 Hamburg
Tel. 040/3 78 45-0, Fax -6277, dpv@dpv.de

**© W & A Marketing & Verlag GmbH
Niederkassel, März 2011**

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages und mit Quellenangaben statthaft. Haftungsausschluss für Tourentipps: Für Änderungen im Wegeverlauf, in der Markierungs- und Wegweisungssystematik, für Änderungen von Öffnungszeiten und Telefonnummern etc. die nach der Begehung bzw. nach Veröffentlichung (siehe die Angaben beim Tipp) erfolgen, können wir keine Haftung übernehmen. Liegt das Scouting bzw. die Veröffentlichung länger als 12 Monate zurück, sollten Sie sicherheitshalber die zuständige Auskunftsstelle nach zwischenzeitlichen Änderungen befragen. Bitte geben Sie uns über alle Abweichungen und Änderungen ein Feedback. Danke!



EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



IMPRESSUM

Tourist-Info Siegburg
Europaplatz 3
53721 Siegburg
Tel. 02241/1 94 33
www.siegburg.de
tourismus@siegburg.de

Tourist-Info Hennef
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef
Tel. 02242/1 94 33
www.hennef.de
tourismus@hennef.de

Tourist-Info Eitorf
Markt 1
53783 Eitorf
Tel. 02243/1 94 33
www.touristservice-eitorf.de
touristinfo@eitorf.de

Tourist-Info Windeck
Rathausstraße 12
51570 Windeck-Rosbach
Tel. 02292/1 94 33
www.gemeinde-windeck.de
tourismus@gemeinde-windeck.de